

Resümee und Ausblick Aktion „Zu Fuß zur Schule“

An

- alle Eltern und ElternvertreterInnen

Hamburg, den 20.03.2023

Liebe Eltern der Schule Forsmannstraße,

vor den Ferien haben wir an der Schule Forsmannstraße die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ durchgeführt. Gemessen an der Anzahl der Stempel die die Kinder gesammelt haben, war dies ein voller Erfolg und viele Kinder sind in dieser Zeit zu Fuß, mit dem Rad oder dem Roller zur Schule gekommen bzw. haben zumindest so sie mit dem Auto gebracht wurden, die letzten Meter zur Schule zu Fuß zurückgelegt.

Wie der ein oder andere eventuell bereits der Homepage der Schule entnommen hat, wurden noch vor den Ferien die Siegerklassen geehrt. Hier noch einmal die Siegerklassen:

1. Platz: 2b, 3a, 3e
2. Platz: 3c
3. Platz: 4d, 3d

Einige Worte zur Auswertung:

Wir haben bei der Auswertung die Anzahl der durch eine Klasse gesammelten Stempel ins Verhältnis zur Klassenstärke gesetzt. Darüber hinaus haben wir die Fehltagel innerhalb der Aktionszeit in der Berechnung berücksichtigt. So hatte jede Klasse die gleichen Chancen.

An dieser Stelle nochmals ein großes Dankeschön an den Schulverein, der netterweise die Finanzierung der Preise übernommen hat. Daher an dieser Stelle auch der Aufruf an alle Eltern dem Schulverein beizutreten. Der Mindestjahresbeitrag beträgt gerade einmal 20,- Euro. Hiervon kommt ein Viertel direkt der Klassenkasse des Kindes zu Gute. Mit dem Rest wird an eine Vielzahl an Projekten und Ausgaben getragen, die das Schulleben in vielerlei Hinsicht bereichern.

Wie oben schon erwähnt, war die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ aus unserer Sicht im Großen und Ganzen ein Erfolg. Als Elternrat hatten wir das Angebot gemacht, die Kinder ab zwei Standorten die letzten Meter zu begleiten. Dieses Angebot wurde sehr unterschiedlich angenommen. Am Treffpunkt Semperplatz versammelten sich täglich 5-7 Kinder, die ab hier den Weg gemeinsam angetreten haben. Am Standort Goldbekplatz war die Resonanz nicht wirklich vorhanden. Den gesammelten Stempeln nach zu urteilen, habt ihr und eure Kinder euch da anscheinend eigenständig organisiert. Hierfür ein großes Dankeschön.

Da es vereinzelt Rückfragen gab, warum es keinen Stempel für Kinder gibt, die mit einem E-Auto zur Schule gebracht wurden, möchte ich an dieser Stelle nochmals die Intention dieser

Elternrat der Schule Forsmannstraße

Aktion erläutern. Es ging uns als Elternrat in erster Linie darum, den Schulweg für alle Kinder sicherer zu machen. Konkret ging es uns um eine Reduktion des Verkehrsaufkommens unmittelbar vor den Schulhäusern. Da wir als Eltern einen maßgeblichen Anteil an diesem Verkehr haben, ist es eben an jedem von uns, einen Teil zur Reduktion beizutragen.

Das dies dann im Zweifel auch weitere positive Nebeneffekte hat, ist natürlich ebenfalls positiv, war aber eben nicht die Intention und das Ziel.

Wer die positiven Effekte noch einmal nachlesen möchte, den verweise ich auf die Internetseite der Aktion: <https://www.zu-fuss-zur-schule.de/die-aktionstage/ziele>

Wie geht es nun weiter:

Wie in der Ankündigung der Aktion bereits mitgeteilt, bleiben wir als Elternrat beim Thema Verkehrssicherheit rund um die Schulstandorte weiterhin am Ball. Wir bemühen uns weiterhin um bauliche Verbesserungen an beiden Schulstandorten und haben uns, da die Behörden sich hier ein wenig quer stellen bzw. wenig kooperativ zeigen Unterstützung des Kreiselternrats erbeten. Das wird aber alles dauern und es Bedarf eines langen Atems.

Daneben wird es im Bereich des Standorts Barmbeker Straße durch den Bau der U-Bahnhaltestelle U5 Jarrestraße zu größeren baulichen Veränderungen kommen. Hier ist es an uns allen, die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung zu nutzen und im Sinne unserer Kinder die Bauplanungen zu beeinflussen. Hier sind wir ALLE gefragt!

Natürlich hoffen wir, dass die Aktion keine Eintagsfliege bleibt und dem ein oder anderen aufgezeigt hat, dass es nicht immer das Auto sein muss oder sofern dies aus welchen Gründen auch immer notwendig ist, die Kinder nicht unmittelbar am Schulstandort abgesetzt werden müssen. Auch würden wir uns wünschen, dass sich auch in Zukunft Gruppen zusammenfinden, die den Schulweg gemeinsam meistern. Dies erhöht die Sichtbarkeit und Sicherheit aller und verringert unsere Sorgen als Eltern.

Wir würden uns außerdem wünschen, dass wir uns gemeinsam auf einige Grundregeln verständigen könnten, sofern man sein Kind zwingend bis zur Schultür mit dem Auto bringen muss. Bitte haltet insbesondere am Standort Forsmannstraße, an dem unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler zu Hause sind, weder unmittelbar vor noch unmittelbar hinter dem Zebrastreifen in der Semperstraße. Das schränkt die Sicht und die Sichtbarkeit der anderen Kinder massiv ein. Bitte vermeidet das Absetzen in der Spielstraße. Durch den fehlenden schulseitigen Fußweg führt dies zu einer erheblichen Gefährdung der anderen Kinder.

Am Standort Barmbeker Straße haltet bitte insbesondere die Einfahrten frei und achtet darauf beim Schrägparken nicht auf den Radweg aufzufahren. Letzteres verengt den ohnehin schon engen Bereich und zwingt die Radfahrer hier auf den Gehweg und führt zu einer unnötigen Gefährdung der Kinder.

Elternrat der Schule Forsmannstraße

Last but not least:

Die Bereitschaft des Kollegiums vorausgesetzt, werden wir die Aktion im kommenden Schuljahr wiederholen. Dann aber im September, wenn die Aktion bundesweit parallel stattfindet.

Bis dahin lasst uns gemeinsam für einen möglichst sicheren Schulweg für alle Kinder sorgen.

Danke für eure Unterstützung!

Beste Grüße

i. A. Jonas Pieper

Elternrat Schule Forsmannstraße